

Pressemitteilung vom 29. Januar 2014

## 191.953 Unterschriften – Es ist geschafft!

***Rohrdorf/Stuttgart – Nach zwei Monaten hat gestern die Petition „Zukunft – Verantwortung – Lernen: Kein Bildungsplan 2015 unter der Ideologie des Regenbogens“ fristgemäß geendet. Mit überwältigendem Erfolg: Insgesamt sind 191.953\* Unterschriften zusammengekommen, davon sind 81.902\* aus Baden-Württemberg. Auf 5.532 Unterschriftenlisten haben 49.307 Menschen unterschrieben.***

Wir als Initiatoren danken allen Unterzeichnern für ihre Unterstützung!

Unser Dank gilt auch jenen Journalisten und Medien, die inhaltlich fundiert und sachlich richtig über die Petition berichtet haben. Leider mussten wir in den vergangenen Wochen und Monaten feststellen, dass dies nicht selbstverständlich ist! Unser Dank gilt auch all jenen, die als Funktionsträger – sei es in Politik, Verbänden, Kirchen oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen – ihre Stimme erhoben haben.

An dieser Stelle wollen wir ausdrücklich auch openPetition danken. Sie haben uns die Möglichkeit gegeben, unser Petitionsrecht laut Artikel 17 Grundgesetz wahrzunehmen. Wir bedauern, dass die Plattform openPetition und ihre Geschäftsführer von Gegnern unserer Petition massiv unter Druck gesetzt worden sind. Uns waren und sind sachliche Argumente und eine faire Auseinandersetzung zentrale Anliegen.

### Wir geht es weiter?

Die Petition wird dem Petitionsausschuss bereits am kommenden Donnerstag, 30. Januar 2014 um 10.30 Uhr übergeben. Wir erwarten, dass der Landtag die Petition sachlich und unabhängig prüft. „Der Ball liegt jetzt im Landtag beziehungsweise bei der Landesregierung – wir werden sehen, was sie daraus machen, aber wir hoffen und vertrauen darauf, dass sie sich sachlich fundierten Argumenten nicht aus ideologischen Gründen verschließen werden“, betont Michael Dreher, einer der Erstunterzeichner und Initiatoren der Petition.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass sich der Petitionsausschuss laut Darstellung auf der Internetseite des baden-württembergischen Landtages „als Anwalt der Bittsteller bemüht (...), den jeweiligen Sachverhalt aufzuklären und Lösungsvorschläge zu unterbreiten, die den Interessen der Beteiligten gerecht werden.“ Wir fordern daher alle Beteiligten im Ausschuss und im Parlament dazu auf, diesen verfassungsgemäßen Aufgaben nachzukommen.

Den weiteren Prozess werden wir als Petitionszeichner und Initiatoren selbstverständlich aufmerksam beobachten und behalten uns vor, gegebenenfalls weitere Aktionen zu planen.

*\*Die Zahlen beziehen sich auf das vorläufige Endergebnis laut openPetition.*

**Unser Presseteam erreichen Sie unter:**

presse@bildungsplan2015.de